

## Schulinternes Curriculum Latein Klasse 10

Verwendetes Lehrwerk: Campus Gesamtkurs Latein. Ausgabe A. C.C. Buchner Verlag. Bamberg 2012

Übergangslektüre: z.B. „Liebe hinter Masken“. C.C. Buchner Verlag; Phaedrus „Fabeln“

Originallektüre: Caesar, „De bello Gallico“ oder Plinius, Briefe.

Kompetenzbereich	Vorgaben des Kernlehrplans	Umsetzung im Unterricht
Sprachkompetenz I.) Wortschatz          <i>Methodenkompetenz</i>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, ihren Wortschatz lektürebezogen stetig auf insgesamt 1400 Wörter zu erweitern.</li> <li>• können zunehmend zielgerichtet die Grundbedeutung, die abgeleitete Bedeutung und die okkasionelle Bedeutung herausarbeiten.</li> <li>• können unbekannte Wörter im Wörterbuch nachschlagen</li> <li>• verfügen über einen erweiterten Wortschatz in der deutschen Sprache und eine reflektierte Ausdrucksfähigkeit.</li> <li>• Können ihre Kenntnisse von Wortschatz und Wortbildungsregeln beim Erlernen moderner Fremdsprachen anwenden.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können ihren Lernwortschatz durch die Arbeit an leichteren und mittelschweren Originaltexten autoren-spezifisch ausbauen.</li> <li>• kennen verschiedene Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln (Sammeln, Ordnen, Systematisieren, Visualisieren etc.).</li> </ul>	Arbeit mit autoren-spezifischen Vokabelverzeichnissen (z.B. Lernvokabular zu „De bello Gallico“ von Klett) Selbstständiger und sicherer Umgang mit dem Wörterbuch; Heraussuchen der korrekten Bedeutung mit Bezug zu Kontext und Autor    selbstständige Nutzung und Erweiterung des Lernwortschatzes; Anwendung geeigneter Strategien für den individuellen Lerntyp; Zuordnung der Vokabeln nach grammatischen, thematischen oder pragmatischen Gesichtspunkten

<p>II.) Grammatik</p> <p><i>Methodenkompetenz</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen den lateinischen Formenbestand und können bei ihrer Arbeit an leichteren und mittelschweren Originaltexten ihre Kenntnisse über den Zusammenhang von Wortart, Wortform und –funktion zur Analyse des vorliegenden Wortbestandes anwenden.</li> <li>• können die Teile eines komplexeren Satzes isolieren und ihre Funktion zuweisen.</li> <li>• können in leichteren und mittelschweren Originaltexten Sätze und Satzgefüge sicher analysieren.</li> <li>• können sprachkontrastiv komplexere Strukturen im Lateinischen und im Deutschen untersuchen und die Ausdrucksformen der deutschen Sprache reflektiert gebrauchen.</li> <li>• Können die satzwertigen Konstruktionen (auch Partizipial- und nd-Konstruktionen) in leichteren und mittelschweren Originaltexten erläutern sowie kontext- und zielsprachengerecht wiedergeben.</li> <li>• Können die für die Grammatik relevanten Fachterminologie korrekt anwenden</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Methoden der Kategorienbildung und Systematisierung zum Aufbau, zur Festigung und Erweiterung ihrer Sprachkompetenz und zur Erschließung von Sätzen und Texten weitgehend selbstständig nutzen.</li> </ul>	<p>Wiederholung und Vertiefung des Formenbestands sowie der Konstruktionen anhand lektürebezogener Aufgaben und Texte, z.B. nd-Formen, Deponentien; Steigerung der Adjektive und Adverbien, Partizipialkonstruktionen Erkennen und Bestimmen von mehrdeutigen Formen; weitere Konjunktivfunktionen; Vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen, z.B. dat. auct</p> <p>Anwendung und Vergleich von ausgangssprachlicher und zielsprachlicher Übersetzung</p> <p>Analyse satzwertiger Konstruktionen und Anwendung verschiedener Übersetzungsmöglichkeiten, z.B. Adverbialsatz und Präpositionalausdruck bei Partizipialkonstruktionen</p> <p>Zuordnung von lateinischen Formen zu grundlegenden Kategorien; Anwendung der bekannten Paradigmen zur Bestimmung von Formen; Übertragung der Sprachkenntnisse auf andere Sprachen (z.B. Parallelen zu Englisch, Spanisch)</p>
<p>Textkompetenz</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• leichtere und mittelschwere Originaltexte vorerschließen.</li> </ul>	<p>z.B. anhand von Leitfragen die zentralen Textaussagen erfassen; semantische Merkmale benennen und für das Verständnis nutzen; Textsignale als Informationsträger</p>

<p><i>Methodenkompetenz</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig von einem Sinn- und Strukturvorentwurf ausgehend, leichtere und mittelschwere Originaltexte satzübergreifend und satzweise entschlüsseln (dekodieren).</li> <li>• ihr Verständnis leichterer und mittelschwerer Originaltexte in einer sprachlich und sachlich angemessenen Übersetzung dokumentieren (rekodieren).</li> <li>• lateinische Texte mit richtiger Aussprache und Betonung flüssig unter Beachtung des Sinngehalts vortragen.</li> <li>• Leichtere und mittelschwere Originaltexte zunehmend selbstständig interpretieren.</li> <li>• durch das sprachkontrastive Arbeiten im Übersetzungsprozess ihre Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit im Deutschen (auf den Ebenen der Struktur, der Idiomatik und des Stils) erweitern.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Erschließung und Übersetzung von leichteren und mittelschweren Texten wesentliche methodische Elemente der Satz- und Textgrammatik anwenden.</li> <li>• wesentliche methodische Elemente sicher miteinander kombinieren und textadäquat anwenden.</li> <li>• dabei Visualisierungstechniken zur Strukturanalyse weitgehend sicher anwenden.</li> <li>• verschiedenartige Textkonstituenten beschreiben und zur Untersuchung sowie Deutung von Texten</li> </ul>	<p>erkennen und daraus erste Sinnerwartungen ableiten; Vorerschließung über Handlungsträger; Erstellen von Tempusreliefs zur Erkennung von Haupt- und Nebenhandlungen</p> <p>Übersetzungstraining in Einzel-, Partner oder Gruppenarbeit; lautes Vorlesen lateinischer Vokabeln, Phrasen und Sätze; Texte in Sinnabschnitte gliedern, Textinhalte mit eigenen Worten wiedergeben, zentrale Begriffe / Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten; einzelne sprachlich-stilistische Mittel nachweisen und erklären, Hintergrundinformationen zum Verständnis heranziehen, Textaussagen reflektieren und mit der heutigen Lebenswelt vergleichen, um sie für das eigene Urteilen und Handeln zu nutzen.</p> <p>Hinführung zu einer sinnadäquaten Übersetzung durch Schulung der semantischen und syntaktischen Fähigkeiten</p> <p>z. B. Analysieren mithilfe von W-Fragen; vom Prädikat ausgehend konstruieren ; segmentieren der Einzelformen</p> <p>z. B. Bildung von Verstehensinseln, Pendelmethode, lineares Dekodieren</p> <p>z. B. farbiges Markieren bestimmter Satzglieder; Einrückmethode, Satzbaum, Kästchenmethode  z.B. Handlungsträger bestimmen, an zentralen Begriffen die Thematik des Textes erkennen, ein Tempusprofil erstellen</p>
---------------------------------	--	---

	<p>weitgehend selbstständig anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsergebnisse in verschiedenen Formen selbstständig und kooperativ dokumentieren und präsentieren.</li> </ul>	<p>z.B. Übersetzungen vortragen und erläutern; einander gegenseitig Hilfestellung im Übersetzungsgespräch geben; Texte zusammenfassen, Bilder und Collagen anfertigen</p>
<p>Kulturkompetenz</p> <p><i>Methodenkompetenz</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besitzen Kenntnisse auf kulturellen und historischen Gebieten der griechisch-römischen Antike und können zu den in den Texten präsentierten Lebensformen und Traditionen Stellung nehmen.</li> <li>• können zu ausgewählten Themen Informationen selbstständig beschaffen, geordnet auswerten und präsentieren.</li> <li>• können Wörter, Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart sicher vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede erläutern (Tradition und Rezeption).</li> </ul>	<p>Themen je nach Lektüre, z.B. Zeit und Lebensbedingungen der Renaissance (→ Liebe hinter Masken) Militärwesen (→Caesar)</p> <p>Informationen aus Texten sachgerecht entnehmen und wiedergeben, Wissen aus anderen Fächern heranziehen (z.B. Geschichte); Karten, Schaubilder etc. zu Informationszwecken nutzen; gewonnene Informationen in Referaten geordnet auswerten und präsentieren.</p>